



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

23.4.2021

### 534. **Coronavirus: 146 weitere positive Testergebnisse – Inzidenzwert bei 211,8 – Besuchsverzicht in Krankenhäusern**

In Sachen Coronavirus lässt sich für Dortmund folgendes Update geben: Heute sind 146 positive Testergebnisse hinzugekommen. Von den Neuinfizierten lassen sich 64 Personen 26 Familien zuordnen.

Zurzeit befinden sich 4.411 Menschen in Quarantäne. Seit dem ersten Auftreten der Erkrankung in Dortmund liegen insgesamt 24.122 positive Tests vor. 21.439 Menschen gelten als genesen. Aktuell sind 2.342 Menschen in Dortmund mit dem Virus infiziert.

Nach der Berechnung der Stadt Dortmund anhand der RKI-Methodik wird der Inzidenz-Wert mit den heutigen Zahlen 211,8 betragen. Der tatsächliche Wert des RKI wird erst ab 0 Uhr abrufbar sein und ist von da an verbindlich – leichte Abweichungen sind bis dahin möglich.

Zurzeit werden in Dortmund 154 Corona-Patient\*innen stationär behandelt, darunter 35 intensivmedizinisch, davon wiederum 25 mit Beatmung.

Bedauerlicherweise wurden dem Gesundheitsamt heute vier weitere Todesfälle mitgeteilt. Es starben eine 74-jährige Frau sowie drei Männer im Alter 60, 70 und 84 Jahren ursächlich an COVID-19. Alle vier lebten nicht in Heimen. In Dortmund verstarben damit bislang 231 Menschen ursächlich an Covid-19, weitere 110 mit Covid-19 infizierte Patient\*innen starben aufgrund anderer Ursachen.

Bis jetzt sind insgesamt in Dortmund 3099 Infektionsfälle mit Virusvarianten nachgewiesen, davon 3087 mit britischer Variante (B.1.1.7), 9 Fälle mit südafrikanischer Variante (B.1.351) und 3 Fälle mit brasilianischer Variante (B.1.1.28.1 - P.1). Dies ist keine Teilmenge der tagesaktuellen Neuinfektionen, sondern eine Teilmenge der gesamten Infektionsfälle. (Grund: Die Sequenzierung dauert mehrere Tage.)

Aufgrund der sich weiter ausbreitenden Virusvarianten lautet der Appell an die Dortmunder\*innen: Halten Sie die Hygieneregeln weiter ein! Lassen Sie sich auf jeden Fall bei Auftreten von Symptomen testen und meiden Sie nicht notwendige Kontakte. Wir alle müssen Verantwortung für uns und unsere Mitmenschen übernehmen.

#### **Besuchsverzicht in Dortmunder Krankenhäusern**

Auf Besuche in den Dortmunder Krankenhäusern soll ab sofort weitestgehend verzichtet werden. Darauf haben sich die Krankenhausleitungen und das Gesundheitsamt geeinigt und



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

appellieren gemeinsam an die Bürger\*innen, sich angesichts einer sich verschärfenden Lage in den Krankenhäusern daran zu halten. In besonderen Situationen kann es nach vorheriger telefonischer Absprache mit den behandelnden Ärzt\*innen Ausnahmen geben, z.B. bei Schwerst- oder Langzeiterkrankungen, auf Geburts- und Kinderstationen, auf Palliativstationen und auf psychiatrischen Stationen. „Jeder Besuchsverzicht ist ein wertvoller Beitrag zum Infektionsschutz im Krankenhaus“, so Dr. Frank Renken, Leiter des Gesundheitsamts.

Seit Mitte März hat das Infektionsgeschehen in Dortmund wieder deutlich zugenommen, das zeigt sich auch an den Belegungszahlen von COVID-19-Patient\*innen in den Krankenhäusern. Sowohl die Anzahl der Corona-Patient\*innen insgesamt steigt (seit Mitte März von 60 auf 154) als auch die Zahl der Patient\*innen auf Intensivstationen.

Trotz der Besuchs- und Hygienekonzepte in den Kliniken sind Besuche nach wie vor mit dem Risiko verbunden, das Virus einzutragen – einige Kliniken mussten dies bereits erfahren. Auch der erforderliche negative Schnelltest für Besucher\*innen bietet keine volle Sicherheit: Ein erheblicher Teil der infizierten Personen wird mit einem Schnelltest nicht erkannt. Deshalb müssen auch mit einem negativen Schnelltest die AHA-Regeln eingehalten werden. Wer ausnahmsweise einen Besuch im Krankenhaus machen möchte, wird gebeten, den erforderlichen PoC-Antigen-Schnelltest zur Entlastung der Krankenhäuser tagesaktuell (max. 48 Stunden vorher) in einer Bürgerteststelle zu machen.

### **Regelung für Schulen und Förderschulen**

In Dortmund greift aktuell die mit der Bundesgesetzgebung beschlossene „Corona-Notbremse“. Die konkrete Feststellung und Information durch das Gesundheitsministerium des Landes liegt noch nicht vor, wird jedoch in Kürze erwartet. Es ist davon auszugehen, dass ab Montag, 26. April – unter Beibehaltung der aktuellen Ausnahmen – weiterhin in Distanz unterrichtet wird. Die eingeschränkte pädagogische Notbetreuung bleibt bestehen.

Auch für die Förderschulen bleibt es ab Montag, 26. April vorerst beim Status Quo: Förderschulen unterrichten auch in der nächsten Woche wie bisher in Distanz und bieten weiterhin eine pädagogische Betreuung an.

Das Schulverwaltungsamt der Stadt hat die Schulleitungen in Dortmund darüber heute in einer Mail informiert.

### **Brief an Kita-Eltern online**

Heute hat sich Jugenddezernentin Daniela Schneckenburger in einem Schreiben an die Eltern von Kindern in der Tagesbetreuung gewandt. Der Brief informiert über den Betrieb der Kitas und der



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

Kindertagespflege und ist online zu finden unter [dortmund.de/corona-betreuung](http://dortmund.de/corona-betreuung).

### **Keine Testpflicht im Botanischen Garten Rombergpark**

Der Botanische Garten Rombergpark Dortmund kann auch weiterhin ohne Nachweis eines negativen Coronatests besucht werden. Die Pflanzenschauhäuser bleiben geschlossen. Für einen Besuch im Zoo Dortmund muss jedoch ab Montag ein negatives Corona-Testergebnis vorgelegt werden, das nicht älter als 24 Stunden ist (Ausnahme: Kinder unter 6 Jahren).

### **Weitere Corona-Informationen online**

- Antworten rund um Corona und die Situation in Dortmund: [corona.dortmund.de](http://corona.dortmund.de) oder [corona-inzidenz.dortmund.de](http://corona-inzidenz.dortmund.de)
- Eine Übersicht, welche betrieblichen Angebote zulässig sind und welche Betriebe öffnen dürfen, finden Sie unter [dortmund.de/corona-gewerbe](http://dortmund.de/corona-gewerbe)
- Informationen zum aktuellen Stand der Impfungen im Impfbereich der KVWL: [corona-kvwl.de/impfbericht](http://corona-kvwl.de/impfbericht)
- Impffahrplan mit den aktuell anspruchsberechtigten Personengruppen: [dortmund.de/corona-impfung](http://dortmund.de/corona-impfung)
- Überblick zu den Schnellteststellen in Dortmund inklusive mehrsprachiger Hinweise zu Regelungen im Falle eines positiven Schnelltests: [www.dortmund.de/corona-schnelltest](http://www.dortmund.de/corona-schnelltest)

Kontakt: Katrin Pinetzki